

Information zu:

Dorothea Dieckmann: Kirschenzeit. Eine Erzählung, Verlag Faber & Faber Leipzig, erschienen 13.8.2019, 105 S., ISBN 978-3-86730-136-7

## ERRATA

Am Schluss des Textes ist durch einen Fehler in der Drucklegung auf S. 104 (Zeile 10 v.u.) eine sinnentstellende Änderung entstanden.

### falsch

Das kleine Auto fuhr die Departementsstraße entlang, um die Kreisverkehrsrondells und durch die toten Dörfer, über die zugeschütteten Gräben und unsichtbaren Grenzen, es überquerte den Rhein, durchmaß die Ebene und tauchte in den Schwarzwald, wo ich es, mittlerweile aus der Vogelperspektive, im Tal verliere, auf der Hochebene aber verfolgen kann, wie es hinter den Lastwagen herkriecht und sie überholt, überholt und wieder kriecht, bis es im Hügelland der Baar Schwung gewinnt, die Autobahn erreicht und sich nach Norden wendet. **Je tiefer die Sonne sinkt, desto schräger wird der treue Schatten an der Seite des Lastwagens.** Und Schatten der Erde an den Knicks und Waldrändern, den von Baumgruppen umstandenen Höfen, rotes Spätleuchten auf den Sonnenblumenfeldern.

### richtig

Das kleine Auto fuhr die Departementsstraße entlang, um die Kreisverkehrsrondells und durch die toten Dörfer, über die zugeschütteten Gräben und unsichtbaren Grenzen, es überquerte den Rhein, durchmaß die Ebene und tauchte in den Schwarzwald, wo ich es, mittlerweile aus der Vogelperspektive, im Tal verliere, auf der Hochebene aber verfolgen kann, wie es hinter den Lastwagen herkriecht und sie überholt, überholt und wieder kriecht, bis es im Hügelland der Baar Schwung gewinnt, die Autobahn erreicht und sich nach Norden wendet. **Je tiefer die Sonne sinkt, desto schräger wird der treue Schatten an seiner Seite.** Und Schatten der Erde an den Knicks und Waldrändern, den von Baumgruppen umstandenen Höfen, rotes Spätleuchten auf den Sonnenblumenfeldern.